

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 126
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 6. Mai 1938.

Schulschluss und Schulbeginn.

Der Staatsschulrat für Wien teilt amtlich mit:

Der letzte stundenplanmäßige Unterricht findet Freitag, den 1. Juli 1938, statt. Die Zeugnisverteilung erfolgt Samstag, den 2. Juli 1938, nach dem Schlussgottesdienste.

Kinder, die spätestens am 15. September 1938 das 6. Lebensjahr vollenden, sind schulpflichtig und müssen angemeldet werden. Die Anmeldungen (Einschreibungen) sind am 24., 25., 27. und 28. Mai 1938 während der Schulstunden von 10 Uhr bis 13 Uhr, am 28. Mai überdies von 15 Uhr bis 17 Uhr, unabhängig von jeder Sprengelabteilung, in der Kanzlei der der Wohnung zunächst gelegenen Schule vorzunehmen.

Zu den Einschreibungen sind mitzubringen: Tauf-(Geburts-)schein, bei geimpften Kindern das Impfzeugnis, ferner eine die Heimatzuständigkeit des Kindes nachweisende Urkunde.

Kinder, die sich voraussichtlich zu den genannten Einschreibeterminen nicht in Wien befinden (Landaufenthalt und dgl.), können vor diesen Terminen beim Ortsschulrate auch schriftlich gegen nachträgliche Beibringung der Dokumente angemeldet werden. Schulpflichtige Kinder, deren Einschreibung zu den genannten Terminen versäumt wurde, können gleichfalls nur beim Ortsschulrate ihres Wohnbezirkes angemeldet werden.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit einer möglichst gleichmäßigen Besetzung der Klassen gilt die Einschreibung in eine Schule noch nicht als Zuweisung an diese Schule.

Ausreichend begründete Ansuchen von Eltern oder deren Stellvertretern um Zuweisung eines Kindes an eine bestimmte Schule können nur vom Ortsschulrate dann bewilligt werden, wenn die gleichmäßige Klassenbesetzung dies ermöglicht.

Um die tunlichste Berücksichtigung des Wohnortes bei der Zuweisung zu ermöglichen, wird den Eltern im eigenen Interesse empfohlen, die Einschreibetermine unbedingt einzuhalten.

Gesuche um Altersnachricht für solche Kinder, die das 6. Lebensjahr erst in der Zeit zwischen dem 16. September 1938 und dem 15. Jänner 1939 vollenden, sind vom Tage der Verlautbarung dieses Erlasses bis längstens Samstag, den 28. Mai 1938, beim Ortsschulrate (bezw. für Privatschulen in der Kanzlei des zuständigen Bezirksschulinspektors) einzubringen. Später einlangende Gesuche können nur bei Nachweis stichhaltiger Gründe für die Nichteinhaltung des Termines in Behandlung genommen werden.

Die Einschreibung jener Kinder, die eine öffentliche Volksschule in Wien nicht besucht haben, in eine öffentliche Hauptschule hat Montag, den 5. September 1938, zwischen 8 und 11 Uhr beim Ortsschulrate zu erfolgen. Die Anmeldungen für die Einjährigen Lehrkurse finden am 27. und 28. Juni und am 8., 9. und 10. September 1938 in den Kanzleien der Hauptschulen mit Einjährigen Lehrkursen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt.

Gesuche der Eltern um Befreiung ihres Kindes vom Unterrichte in einzelnen Gegenständen sind bei der Schulleitung, solche um Befreiung vom Gesamtunterrichte (wegen eines geistigen oder schweren körperlichen Gebre-

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

chens) bei der Schulleitung oder in der Kanzlei des Ortsschulrates an den Tagen der Einschreibung einzubringen.

Von Mittwoch, dem 7. September 1938, an können die Eltern, deren Kinder beim Ortsschulrate eingeschrieben worden sind, in der Kanzlei des Ortsschulrates, von Freitag, den 9. September 1938, an auch in der der Wohnung zunächst gelegenen Schule in der Zeit von 9 bis 13 Uhr erfragen, welcher Schule ihr Kind zugewiesen wurde.

Montag, den 12. September 1938, haben sich alle Schulkinder nach dem Schulgottesdienste zur Einteilung in die Klassen und zur Empfangnahme der Lernmittel in ihren Schulen einzufinden.

Dienstag, den 13. September 1938, beginnt um 8 Uhr der regelmäßige Unterricht.

Die Einjährigen Lehrkurse beginnen den Unterricht am selben Tage und zur selben Stunde.

Der 45.500ste Besucher im städtischen Uhrenmuseum.

Dieser Tage ist der 45.500ste Besucher, ein Holländer, vom Direktor des Uhren-Museums der Stadt Wien durch die Räume dieses interessanten, lehrreichen Museums geführt worden.

Das Uhren-Museum ist genau vor 21 Jahren gegründet worden. Seit seiner Gründung bis heute haben insgesamt 45.500 Besucher aus aller Herren Länder an 4.141 unentgeltlichen Führungsvorträgen im Museum teilgenommen.

Das Uhren-Museum der Stadt Wien befindet sich in der Inneren Stadt, Schulhof Nr. 2, und ist Dienstag, Mittwoch und Samstag um 10 Uhr, Dienstag und Samstag überdies auch um 16 Uhr gegen eine Eintrittsgebühr von 30 Rpf. zu besichtigen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 127
FRANZ XAVER FRIEDRICH

2. Ausgabe

Wien, am 6. Mai 1938.

Täglich Dutzende von Neueinstellungen bei der Stadt Wien.

Im April dieses Jahres hat die Stadt Wien insgesamt 835 Neueinnahmen, beziehungsweise Wiedereinstellungen vorgenommen. Darunter befinden sich 12 Juristen, Mediziner, Ingenieure und Lehrer, 5 technische, Verwaltungs- und Kanzleibeamte, 44 Rathauswachtleute, 7 Professionisten und Arbeiter, 9 verschiedene andere städtische Bedienstete und 758 Saisonarbeiter.

Da die Vorarbeiten der NS. Betreuungsstelle noch nicht abgeschlossen sind, wird die Einstellung der für die Stadt Wien in Betracht kommenden verdienten Nationalsozialisten erst im Mai durchgeführt werden können. Jedenfalls langen von seiten der Personalgruppe der Stadt Wien täglich Dutzende von Anforderungen über Beamte und Arbeiter ein, die teilweise gar nicht erledigt werden können, weil in manchen Berufszweigen zu wenig Einstellungswerber vorhanden sind.

.....